

	Objekt: Heliopolis (Baalbek)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18209654

Beschreibung

Bei Sawaya (1999) 391 mit Anm. 1-2 werden die Münzen aufgrund eines jugendlichen Porträttyps dem Valerianus II. zugesprochen. Die Belege für eine mögliche Titulatur des Valerianus II. als Augustus und die daraus folgende Darstellung mit Lorbeerkranz sind jedoch nicht ausreichend für diese Identifizierung.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Büste des Hermes mit Lorbeerkranz und drapierte Büste der Tyche von Heliopolis einander zugewandt, im l. F. ein Heroldstab (kerykeion) und im r. F. ein Füllhorn.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.55 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	254-258 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Baalbek
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer	Valerian (200-260)
wo	
[Geographischer Bezug]	wann
wer	
wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. de Saulcy, Numismatique de la Terre Sainte (1874) 15 Nr. 3; H. C. Lindgren - F. L. Kovacs, Ancient Bronze Coins of Asia Minor and the Levant from the Lindgren Collection (1985) 115 Nr. 2172..
- Sawaya (1999) Nr. 830 (dieses Stück).